

Leistungsbeschreibung Beschaffung QM - Portal Kreis Euskirchen

Stand 08.07.2026



Eingangsbeschreibung / Ausgangslage

Das Amt Gefahrenabwehr des Kreises Euskirchen erfüllt ein breites Spektrum sicherheitsrelevanter Aufgaben in den Bereichen Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz sowie Krisenmanagement. Die steigenden organisatorischen, rechtlichen und dokumentarischen Anforderungen erfordern ein modernes, digitales und revisionssicheres Qualitätsmanagementsystem (QM-System), das eine transparente und effiziente Steuerung der Prozesse gewährleistet.

Aus diesem Grund soll ein digitales, webbasiertes **Qualitätsmanagementportal** mit folgenden Zielen beschafft werden:

- **Zentralisierung** aller qualitätsrelevanten Dokumente, Nachweise und Prozesse
- **Revisionssichere Dokumentation** gemäß gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Dokumentation des Verbrauches von Betäubungsmitteln nach BtMG, Dokumentation der Führerscheinkontrolle, Fristenüberwachung im Bereich von Fortbildungsstunden im Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz, Fristenüberwachung im Rahmen der ArbMedVV, etc.)
- **Transparente Prozessüberwachung** für alle Beteiligten (Führungskräfte, Hilfsorganisationen, Mitarbeitende)
- **Standardisierte Informationsbereitstellung** innerhalb der gesamten Abteilung Gefahrenabwehr inklusive der beteiligten Leistungserbringer in der Notfallrettung und im Krankentransport.
- **Rechte- und rollenbasierte Zugriffskontrolle**
- **Unterstützung der Ausbildungs-, Unterweisungs- und Fortbildungsorganisation**

Das System soll modular aufgebaut, skalierbar und zukunftssicher sein. Die Funktionalität, Technik und Anwendung des Systems (siehe auch Punkt Zielgruppe / Nutzer / Organisationseinheiten) sind bei der Angebotsabgabe in einer separaten Darstellung detailliert zu beschreiben.

Alle in der Ausschreibung als zwingend genannten Ausstattungs-, Funktions- und Sicherheitsmerkmale müssen erfüllt sein. Das Fehlen von „Muss-Komponenten“ führt zum Ausschluss vom Verfahren. Sog. „Kann-Komponenten“ werden analog der Wertungsvorgaben gewichtet. Das Fehlen von Kann-Komponenten führt nicht zum Ausschluss, kann jedoch das Ergebnis durch fehlende Punkte verändern.

Beabsichtigt der Bietende, sich bei der Erfüllung eines Auftrags der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche in seinem Angebot kennzeichnen. Zum Nachweis, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er bei Angebotsabgabe diese Organisationen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Die Vertragslaufzeit auf Basis eines EVB-IT-Pflegevertrags beläuft sich auf zwei Jahre mit Option auf jährliche Verlängerung, sofern er nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Laufzeitende gekündigt wird. Die Vertragslaufzeit beginnt mit der erfolgreichen Produktivsetzung des Systems.

Grundsätzliche Anforderungen:

- Unterstützung aller gängigen Browser (insbesondere Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Google Chrome & Apple Safari, ggf. auch unter Linux)
- Betrieb ohne Installationsaufwand auf den Endgeräten

- Tablet- und Smartphone fähige Webanwendung in deutscher Sprache
- Datenschutzkonformer Betrieb unter strikter Beachtung der DGSVO

Das Produkt ist bis zum 15.01.2027 funktionsbereit auszuliefern.

Eignungskriterien

Bieter müssen drei Referenzen im Bereich Gefahrenabwehr (Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz) vergleichbarer Größe oder größer vorweisen. Der Zeitraum der Leistungserbringung darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Der Zeitraum der Leistungserbringung muss mindestens im Juli 2025 begonnen haben.

Haftpflichtversicherung gem. Ziffer 17 EVB-IT Pflege S-AGB (Eigenerklärung Haftpflichtversicherung)

Zielgruppe / Nutzer / Organisationseinheiten:

Der Kreis Euskirchen geht zurzeit davon aus, dass insgesamt etwa 600 Personen mit verschiedenen Nutzungsrechten (sog. Rollen) die Plattform nutzen werden – mit 600 Teillizenzen und weiteren 30 Vollizenzen. Für die Kalkulation des Angebotes ist deshalb von 600 Nutzerlizenzen und einer unbegrenzten Anzahl von Rollen innerhalb des Nutzerkreises auszugehen. Für den Fall, dass weitere (Teil-/Voll) Nutzerlizenzen erforderlich sein sollten, sind im Angebot durch den Bieter die Kosten für die Erweiterung von weiteren Nutzerlizenzen anzugeben. Es muss gewährleistet werden, dass ein administrativer „Hauptzugang“ auf alle Organisationseinheiten Zugriff hat. Auf den einzelnen Organisationseinheitszugängen (derzeit 20 Organisationseinheiten wie z. B. Rettungswachen, Notarztstandorte, Verwaltung Amt 38, Kreisbrandschutzzentrum von verschiedenen Leistungserbringern) sollen die Teillizenzen arbeitsfähig sein. Für den Fall, dass weitere Organisationseinheiten hinzukommen, sind im Angebot durch den Bietenden die Kosten für die Einrichtung weiterer Organisationseinheiten anzugeben.

Implementierungs- und Schulungsphase:

Während der Einrichtungsphase sind die Mitarbeitenden des Auftraggebers in einer Online-Schulung im Umgang mit dem System einzuweisen. Die Teilnahme von bis zu 600 Personen am Schulungstermin muss möglich sein. Im Rahmen der Online-Schulung muss die Möglichkeit bestehen, Fragen zu stellen. Bitte fügen Sie ihrem Angebot ein Schulungskonzept bei.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Vorbereitung und Durchführung folgender Schulungen (online), welche die Schulungsteilnehmer dazu befähigt, die Plattform im Regelbetrieb ohne Hilfe des Auftragnehmers zu verwenden:

- 2 Administratorenschulungen
- Multiplikatorenschulungen für Anwender (max. 15 Personen/Schulung, insgesamt müssen max 75 Multiplikatoren geschult werden)

Die konkreten Termine und Inhalte der Schulungen stimmen Auftraggeber und Auftragnehmer ab. Die Termine sind innerhalb von 4 Wochen vor der Produktivsetzung durchzuführen. Bitte geben Sie die Kosten je Schulung und Person an und teilen Sie die maximale Teilnehmendenzahl für die Multiplikatorenschulungen mit. Der Auftragnehmer erstellt digitale Schulungsunterlagen sowie ein digitales Benutzerhandbuch und stellt diese dem Auftraggeber kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung. Es können nur Schulungen vergütet werden, die tatsächlich stattgefunden haben.

Hinweise zur Wertung der Angebote:

„Kann-Kriterien“ werden bei der Angebotsabgabe mit Punkten gewertet, es sind max. 100 Punkte für Kann-Kriterien zu erzielen. Fehlende Kann-Kriterien werden mit 0 Punkten gewertet.

Die Wertung der Angebote erfolgt im Verhältnis

70% Preis

30% Kann-Kriterien

Bei dem Kriterium Preis ist der günstigste Angebotspreis für die Ermittlung der Wirtschaftlichkeit ausschlaggebend. Das Angebot mit dem günstigsten Angebotspreis erhält 100 Punkte. Danach werden die Punkte im Verhältnis günstigster Angebotspreis / Angebotspreis * max Punktzahl ermittelt.

Für die Kann-Kriterien werden max. 100 Punkte verteilt (nähere Angaben siehe Leistungsverzeichnis).

Die Wertungssumme wird wie folgt ermittelt:

$\text{Punktzahl Angebotspreis} * 70 + \text{Punktzahl Kann-Kriterien} * 30 = \text{Wertungszahl}$. Das Angebot mit der höchsten Wertungszahl erhält den Zuschlag.

Bei Punktgleichheit erhält den Zuschlag das Angebot mit der höheren Punktzahl beim Preis.